

# Mit zehn Huskys zum Sieg

Die Bolliger Schlittenhundeführerin Vivienne Décorvet gewann an der Lenk den Schweizermeister-Titel in der Königsklasse.

BOLLIGEN

**E**s schneite an der Lenk, als Vivienne Décorvet mit ihrem Schlittenhundegespann dem Sieg in ihrer Kategorie entgegensteuerte. Dieser Sieg, verbunden mit dem Schweizermeistertitel, war gleichzeitig der grösste Erfolg in der bisherigen Karriere der in Ostermundigen aufgewachsenen Bolligerin. Nach ihrer Heimkehr in die Abgeschiedenheit des Bantigetals stand die 34-jährige Haustechnik-Planerin der Bantiger Post Rede und Antwort.



Schlittenhundeführerin Vivienne Décorvet

## INTERVIEW

▪ **Wie sind Sie zum Schlittenhundesport gekommen?**

Vivienne Décorvet: «In meiner Kinderzeit verbrachten wir mit der

Familie unsere Winterferien jeweils an der Lenk, wo wir uns regelmässig die Schlittenhunderennen anschauten. Bereits als Neunjährige fuhr ich in der Folge mein erstes Rennen mit zwei Hunden. Den Wunsch nach einem eigenen Husky erfüllten mir meine Eltern jedoch nicht.»

▪ **Was gefällt Ihnen denn besonders an den Huskys?**

«In erster Linie ihr Wesen mit dem Drang zum Laufen und natürlich ihre blauen Augen. Huskys sind jedoch anspruchsvolle Tiere mit einem Jagdtrieb. Das heisst: Nur eine Stunde täglich mit ihnen spazieren gehen, reicht nicht. Huskys wollen «seckle» und ausgelastet sein.»

▪ **Wie sieht in dem Fall Ihr Training aus?**

«Sehr unterschiedlich. Wenn ich nur mit einem oder zwei Hunden trainiere, nehme ich das Bike, das Trottinett oder ich jogge. Beim Training mit acht Huskys hingegen stehe ich hinten auf einem «Wägeli». Zusätzlich halte ich mich mit Joggen ohne Hunde fit.»

▪ **Welche Voraussetzung sollten Hundeschlittengespanne erfüllen, um erfolgreich zu sein?**

«Wichtig ist eine gute Kondition.



Gespann mit zehn Huskys bei einem Rennen in der Königsklasse

Je fitter der Musher oder die Musherin ist, desto einfacher wird die Aufgabe für die Huskys. Ausserdem sollte man gut mit Hunden umgehen können.»

▪ **Wer hat grösseren Anteil an einem guten Resultat, Mensch oder Hund?**

«Wahrscheinlich der Hund. Aber wir bilden gemeinsam ein Team und auch die Huskys müssen miteinander harmonisieren. So kann es entscheidend für Sieg oder Niederlage sein, welche Hunde ich im Gespann einsetze.»

▪ **Sie besitzen elf Huskys. Wohnen Sie deshalb abgelegen hinter dem Bantiger?**

«Das ist bestimmt mit ein Grund. Früher waren wir im Dorfmärit Bolligen zu Hause. Bis wir dieses Bauernhaus im Bantigel fand, mussten wir lange suchen.»

▪ **Als Musherin lässt sich wohl kaum Geld verdienen?**

«Nein, im Gegenteil. Wir können auf keine Sponsoren zählen und müssen alles – auch die Reisen zu

den Wettkämpfen – selber berapen. Zudem fressen unsere Huskys jeden Abend rund zwei Kilogramm Fleisch, was zusätzlich kostspielig ist.»

▪ **Welches Rennen steht als nächstes auf dem Wettkampfprogramm?**

«Die WM in Schweden, wo ich mit vier Hunden an den Start gehe.»

Erika Pulfer

## Attraktive Königsklasse

Bei den Schlittenhunderennen unterscheidet man zwischen Sprint (bis ca. 20 km/Tag), Mitteldistanz (bis 70 km/Tag) und Langstreckenrennen (bis 200 km/Tag) in verschiedenen Kategorien. Beim Nome-Style werden die Hunde paarweise vor den Schlitten gespannt; die Anzahl Hunde variiert dabei je nach Klasse von zwei bis hin zu maximal 16 vorgespannten Schlittenhunden. Am attraktivsten für das Publikum ist die Königsklasse mit Schlittengespannen von mindestens acht Huskys.

Jetzt profitieren!

## Einsteckwerbung in der Zeitungsmitte

Die optimale Art, Streusendungen zielgerecht zu verteilen!

Lokalzeitung und Vereinsorgan mit amtlichen Publikationen für die Gemeinden Boligen, Ittigen, Ostermundigen, Stettlen, Vechigen und Krauchthal. Grossauflagen inkl. Worb und Hettiswil

**Bantiger Post**

Bernstrasse 92, 3072 Ostermundigen  
Telefon 031 931 15 01, info@bantigerpost.ch

